Newsletter Frühjahr 2025

Liebe Mitglieder, Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Damen und Herren, wie gewohnt, wende ich mich nach unseren Gremiensitzungen im Frühjahr an Sie. Zuerst muss ich Sie leider darüber in Kenntnis setzen, dass am 09.04.2025 unser ehemaliger Präsident und Ehrenmitglied, Generalstabsarzt a. D. Dr. Hans-Dieter Schmidt, im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Mit großer Trauer und tiefem Respekt nehmen wir Abschied und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Veranstaltungen

Kurz nach unserem erfolgreichen 55. Kongress in Augsburg fanden die 3. interdisziplinäre Arbeitstagung des AK Psychosoziale Medizin und Netzwerke am Müggelsee, die Tagung Zahnmedizin in der Bundeswehr im Februar in Bad Nauheim und die 32. Tagung von ARCHIS in Ulm mit jeweils anspruchsvollen Programmen statt. Besonders beeindruckend sind durch die Bank die Qualität der Referenten. Bei der ARCHIS Jahrestagung im Januar hat mich u.a. die Diskussionsfreude der jüngeren Sanitätsoffiziere ganz besonders beeindruckt. Hier spürt man, wie durch den Generationswechsel in unseren chirurgischen Fächern sich auch das institutionelle und persönliche Miteinander positiv verändert hat und welche gute Rolle die DGWMP als Kommunikationsplattform spielt

Die **7. Jahresstagung „ARKOS"** (21.-23.05.2025) in Papenburg steht unter dem hochaktuellen Thema „Force Combat Readiness", welches aus verschiedensten Blickwinkeln beleuchten wird. Hinzu kommen Palliativmedizinische Themen und Beiträge zu Ethik der Medizin. Das spiegelt die Themenbreite der konservativen Fächer eindrucksvoll wider und zeigt, wie anspruchsvoll die Programme unserer Veranstaltungen sind. Ich kann Ihnen die Teilnahme nur wärmstens empfehlen.

Regionale Strukturen und Arbeitskreise

Was mich freut, ist die z. T. verstetigte Belebung einzelner regionalen Gliederungen. Die Bereichsgruppen Süd mit der Gruppe München und Süd-West mit der Gruppe Ulm waren schon länger mit Hybridveranstaltungen aktiv, die Bereichsgruppe Nord zog zeitweise nach. Die Bereichsgruppe Ost hat in ihren letzten Hybrid-Fortbildungen Rekordzahlen von mehreren hundert Teilnehmenden vermeldet, wegen der Fortbildung während der Dienstzeit an dienstlichen Rechnern. So sollte es eigentlich überall sein.
Die Bereichsgruppe Süd-West mit der Gruppe Ulm gehen darüber hinaus mit ihren Abendveranstaltungen neue Wege. Hier stehen Fragen auch von allgemeinem Interesse im Vordergrund. Erst Ende Februar war das Thema KI auf der Tagesordnung. Anfang Mai folgt als fachliches Thema „Darmkrebs". Auch die Gruppe Koblenz hat im Februar rechtliche Fragestellungen der Schweigepflicht erfolgreich zum Thema gemacht. Weiter so.
Trotzdem ist im Bereich der regionalen Gliederungen nach wie vor kritisches Hinterfragen gefordert. Es ist eine Binse, dass es überall immer schwerer wird, Ehrenamtliche zu finden, die Verantwortung übernehmen wollen. Diesem Trend müssen wir durch Förderungen unseres Nachwuchses, mit barrierefreier Kommunikation, anspruchsvoller Fortbildung, gelebter Kameradschaft und Geselligkeit entgegentreten. Es muss der Mehrwert für ein Engagement in der DGWMP deutlich zu spüren sein.

Wo sonst kann man sich wissenschaftlich, im Vortrag und in der Diskussion ausprobieren und den Dialog mit Vorgesetzten unverkrampft führen?
Die Arbeitskreise haben z.T. nach Wechseln in der Führung ihre Arbeit fortgesetzt. Für mich sind die Arbeitskreise nach wie vor die Plattformen unserer Gesellschaft für die fachliche Arbeit und damit von zentraler Bedeutung für den Erfolg unserer militärmedizinischen und -pharmazeutischen Fachgesellschaft. Ich kann Sie alle nur einladen, sich an der Arbeitskreisarbeit zu beteiligen. Da ist eigentlich für jeden etwas dabei.

Freuen können wir uns auf die diesjährige **Combat Medical Care Conference** (02. - 03.07.2025) in Blaubeuren. Alles, was Rang und Namen in der taktischen Medizin hat, wird vor Ort sein. Wir erwarten wieder mehr als 1.300 zivile und militärische Teilnehmende aus allen Herren Länder. Teilnahme wärmstens empfohlen.

Internationale Zusammenarbeit

Für die Zusammenarbeit mit unseren österreichischen und schweizerischen Schwestergesellschaften haben wir die satzungsgemäßen Grundlagen unter dem Stichwort "Auswärtige Mitgliedschaft" gelegt. Jetzt sind wir dabei, die gegenseitige auswärtige Mitgliedschaft zu operationalisieren, was wieder einmal nicht so einfach ist, wie ich mir das vorstelle. Ich denke, es wird aus datenschutzrechtlichen Gründen darauf hinauslaufen, dass Sie die Auswärtige Mitgliedschaft bei der ÖGWMPh und SGOT einzeln beantragen müssen und umgekehrt. Kleiner bürokratischer Aufwand, der sich sicher lohnt. Wir haben in jedem Fall schon einmal das Aufnahmeformular entsprechend geändert. Es kann losgehen.

Kooperationen

Die Kooperationen mit Bundeswehrsozialwerk und Deutschem Bundeswehrverband sind vereinbart, mit der TREMA besteht eine gute Arbeitsbeziehung des AK Taktische Medizin. Die Kooperation mit der DGU läuft auf niedrigem Niveau und wird durch ARCHIS bereedert. Hier werden durch OTA Dr. Güsgen und GA a. D. Prof. Dr. Becker Initiativen zur Intensivierung ergriffen. Die Zusammenarbeit mit der DGPPN wird durch unsere Psychiater und den Arbeitskreis Psychosoziale Medizin und Netzwerke gelebt.
Nach dem Jahreskongress in Augsburg haben wir die Verbindung zu einem unserer natürlichen Partner, der Deutschen Gesellschaft für Katastrophenmedizin (DGKM) gesucht. Unter Federführung unseres Vizepräsidenten GSA Dr. Holtherm wurde in kürzester Zeit eine unterschriftsreife Vereinbarung entworfen, die die Zusammenarbeit der beiden Fachgesellschaften auf eine solide und zukunftsweisende Basis stellt. Beide Präsidien haben der Zusammenarbeit zugestimmt. Eine Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung wird in Kürze erfolgen.

Der Dialog mit dem Deutschen SanOA e.V. steht. Videokonferenzen alle 6 Wochen dienen der gegenseitigen Information und Abstimmung. Der Deutsche SanOA e.V. hat seit Januar 2025 einen neuen Vorstand. Ich bin sicher, wir werden weiter gut zusammenarbeiten. Ein erstes erfolgreiches Projekt ist der gemeinsame Begrüßungsbrief für neue Mitglieder. So kann die Doppelmitgliedschaft bereits zu Beginn verdeutlicht werden. Das war bisher leider nicht so. Die Einbindung der jungen Mitglieder bei unseren Veranstaltungen verbessert sich stetig. Die ARCHIS Tagung wird im

Januar 2026 in Hamburg die „Next Generation" in den Mittelpunkt stellen. Da bieten sich auch für den Sanitätsoffiziersnachwuchs Möglichkeiten, mitzugestalten.

Mitgliederbefragung zu den Kosten für unsere Veranstaltungen

Die Preisgestaltung unserer Veranstaltungen hat in der letzten Zeit für einige Kritik gesorgt. Aus den regionalen Gliederungen kamen Klagen, dass mit der Preisgestaltung in Augsburg rote Linien überschritten waren. Wir hatten deshalb bei der Präsidiumssitzung in Augsburg beschlossen, hierzu eine Mitgliederbefragung vom 01.-28.02.2025 durchzuführen. Das Team „Mitgliederbefragung" (ADMA a.D. Dr. Apel, OTL Stephan Wüsthoff und OSA Dr. Haraszti und Frau L (SanOA) Häfner) hat sich in Vorbereitung, Durchführung und Auswertung sehr verdient gemacht. Herzlichen Dank. 752 Mitglieder haben sich beteiligt. Die vorläufigen Ergebnisse haben wir in den Gremien im März diskutiert. Insgesamt wurde die Art und Weise der bisherigen Veranstaltungsdurchführung positiv beschieden. Allerdings bei reduzierten Kosten. Entgegen meiner Erwartung wurden zudem Tagespauschalen gegenüber der Einzelabrechnung der Vorzug gegeben. Darüber hinaus wird beim Rahmenprogramm des Festabends eindeutig weniger gewünscht. Wir werden alle Daten in den kommenden Wochen nochmals prüfen und dann die Ergebnisse Ihnen zugänglich machen. Darüber hinaus wird unser Veranstaltungsmanagement schon jetzt die offensichtlichen Ergebnisse der Befragung berücksichtigen. Wir werden in einem ersten Schritt zur Kostensenkung zukünftig die großen Kongresshallen und Metropolen meiden und uns auf 2 - 3 Veranstaltungsorte beschränken, die uns vernünftige Konditionen anbieten. Papenburg ist der erste derartige Veranstaltungsort.

Präsidiumswahlen

In diesem Jahr stehen Präsidiumswahlen an. Satzungsgemäß scheiden grundsätzlich alle Präsidiumsmitglieder aus, die in 2019 gewählt wurden. Darunter falle auch ich. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir am 01.11.2025 eine Reihe von geeigneten Kandidaten zur Auswahl haben und wieder ein leistungsstarkes Präsidium wählen können. In den Gremien wurde darüber hinaus besprochen, dass zur besseren Verzahnung der Arbeitskreis- mit der Präsidiumsarbeit die Leiter der Arbeitskreise aufgefordert sind, auch für das Präsidium zu kandidieren. Ich halte das für einen sehr sinnvollen Vorschlag. Interessensbekundung für eine Mitarbeit im Präsidium ist bis **30.06.2025** bei der Bundesgeschäftsstelle erwünscht.

Bundesgeschäftsstelle

Der kleinen Mannschaft um Herrn Katzmarek danke ich herzlich. Neben dem Bundesgeschäftsführer ist Herr Giebeler die Konstante. Frau Poloczek hat uns im März und Frau Schmidt wird uns im Mai auf eigenen Wunsch wieder verlassen, was ich persönlich sehr bedauere. Für Frau Poloczek ist Frau Thomas seit Anfang des Jahres Mitglied im Team.

Zusammenfassung

Ich stelle abschließend und zusammenfassend fest, dass in den letzten 5 ½ Jahren viel für die Zukunftsfähigkeit unserer DGWMP erreicht werden konnte.
Auf die Neugründung fachlicher Arbeitskreise, die partielle Belebung der regionalen Arbeit, die Einbindung in die Leitlinienbearbeitung, die Vertiefung der Kooperation mit den Schweizer und Österreichischen Schwestergesellschaften, die belastbare Kooperation mit dem Deutschen SanOA e.V., die Ausweitung der Kooperationen mit anderen Fachgesellschaften, wie der DGKM sowie die finanzielle Konsolidierung von Verein und GmbH können wir mit Fug und Recht stolz sein.

Herzlichst

Dr. Stephan Schoeps
Generalstabsarzt a.D.